Niederschrift über die öffentlichen Sitzung Nr. 24/2011-15 des Beirates OBERNEULAND am Dienstag, den 24. Juni 2014 – 19:00 Uhr In der Mensa des Ökumenischen Gymnasiums, Oberneulander Landstr. 143, 28355 Bremen

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Teilnehmer*Innen: siehe anl. Anwesenheitsliste
geladene Gäste: Herr Petry, Herr Kaal , (beide SUBV)

Der OAL begrüßt die Sitzungsteilnehmer*Innen, und anwesenden Bürger*Innen, darunter den Abgeordneten der Bremischen Bürgerschafft Thomas vom Bruch (CDU)

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle Nr. 24/2011-15 vom 13.05.2014 und 25/2011-15 vom 22.05.2014
3. Bebauungsplan 2443 Büro-/Wohnpark Oberneuland, Vorstellung durch Hr. Petry und Hr. Kaal (SUBV)
4. Beschlussfassung zur Bebauung des ehemaligen Sportplatzes an der Mühlenfeldstraße
5. Beschlussfassung zur Beiräte-Richtlinie, ausgenommen § 10 Abs. 1 Nr. 3
6. Beratung über den Regionalausschuss zum Verkehrsentwicklungsplan 2025 vom 18.06.2014
7. Globalmittel
8. Anträge
9. Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
10. Mitteilungen des Ortsamtleiters
11. Mitteilungen der Beiratssprecherin
12. Verschiedenes

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 Genehmigung der Protokolle 24/2011-15 vom 13.05.2014 und 25/2011-15 vom 22.05.2014

Nr. 24/2011-15 vom 13.05.2014 wird einstimmig genehmigt.
Nr. 25/2011-15 vom 22.05.2014 wird einstimmig genehmigt

TOP 3. Bebauungsplan 2443 Büro-/Wohnpark Oberneuland, Vorstellung durch Hr. Petry und Hr. Kaal (SUBV)

Herr Petry und Herr Kaal (Stadtplanung/SUBV) stellen den überarbeiteten Entwurf zum Bebauungsplan 2443 nach einer öffentlichen Auslegung mit den eingearbeiteten Änderungen (wie reduzierte Gebäudehöhe, 25 % geförderter Wohnungsbau, sowie Anbindung an den ÖPNV) vor. Der Beirat stellt dazu Fragen, die von Hr. Petry und Hr. Kaal beantwortet wurden. Aus dem Beirat wird dabei erneut der starke Bedarf nach Kindertageseinrichtungen geäußert.

Hr. Kaal betont hierbei, dass es keine Forderung der Senatorin für Soziales gibt, einen festen Standort für eine Kindertagesstätte vorzuhalten.

TOP 4. Beschlussfassung zur Bebauung des ehemaligen Sportplatzes an der Mühlenfeldstraße

Die Beiratssprecherin verliest hierzu einen gemeinsam verfassten Antrag aller Beiratsfraktionen.
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Hr. Leinert bemängelt die schleppende und unvollständige Information seitens der Behörde und beantragt die Ergänzung des beschlossenen Antrages mit folgenden Zusatzpunkten:

- „Zur Abschirmung des Nahversorgungszentrums fordert der Beirat die Errichtung eines wirksamen Schallschutzes an der Bahntrasse."
- Veröffentlichung der gesamten Präsentation, die am 20.05.2014 im Rahmen der Veranstaltung zur „Bürgerbeteiligung Oberneuland" von Bausenatorin Frau Prof. Reuther gezeigt wurde, als offizielle Anlage zum Beiratsbeschluss und zum Protokoll der heutigen Beiratssitzung auf der Internetseite vom Ortsamt Oberneuland zu veröffentlichen.

Der Antrag wird in die nächst folgende Sitzung vertagt. Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

Top 5. Beschlussfassung zur Beiräte-Richtlinie, ausgenommen § 10 Abs. 1 Nr. 3

Fr. Kreyenhop verliest die Richtlinie, der Beirat nimmt diese zur Kenntnis.
Fr. Brünings weist daraufhin, dass es auf Seite 11, der BeirG, §11 heißen muss: Wird über die Angelegenheit in der zuständigen Deputation entschieden (...) ist der Beirat (nicht das Ortsamt) ... einzuladen (...)
Abstimmungsergebnis: mit o.a. entsprechender Änderung: einstimmig

Top 6 Beratung über den Regionalausschuss zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2025 vom 18.06.2014

Frau Kreyenhop berichtete von der Sitzung vom 18.06.2014. Bzgl. der Beteiligung zum VEP räumt sie Versäumnisse seitens des Beirates ein, denn Anstelle von Anträgen hätten Wünsche und Anregungen zum VEP-Programm direkt in ein dafür vorgesehenes Formular im Internet eingepflegt werden müssen.
Der Beirat nimmt das Vorgetragene zur Kenntnis.

TOP 7 Vergabe von Zuwendungsmittel (Globalmittel)

Der Ortsamtsleiter weist vorab daraufhin, dass die formale und formgerechte Antragstellung einzuhalten ist. Ein entsprechendes Antragsformular kann auf der Internetseite vom Ortsamt Oberneuland heruntergeladen werden. Außerdem sollten Anträge auf Globalmittel dem Ortsamt mindestens zwei Wochen vor einer Beiratssitzung vorgelegt werden. Nach Eingang der Anträge erfolgt eine Eingangsbestätigung seitens des Ortsamtes mit Hinweis auf die nächste beschlussfassende Sitzung. Zudem bittet Herr Kahl um die Festlegung von

Sitzungsterminen für das verbleibende zweite Halbjahr, an denen Globalmittelanträge behandelt werden.
Vier Zuwendungsanträge zur Befassung:
1.) Globalmittelantrag (vom 18.06.2014) Förderverein Overnigelant e. V. „Ein Sonntag im Park":
Antragsumme: 5.500,00 €
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung;
genehmigte Summe: 2.000,-€

2.) Globalmittelantrag (vom 16.06.2014) Jugendbeirat / Jugendzentrum „SaSu" „Schools out Jugendkonzert": **Antragssumme: 820,00 €**
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.) Globalmittelantrag (vom 13.05.2014) Kommunalkino City46 „Bremen und seine Stadtteile": **Antragssumme: 500,00 €**
Abstimmungsergebnis: Antrag wurde abgelehnt.
(das Ortsamt wird aufgefordert, derartige Anträge die nicht ausschließlich Oberneuland betreffen, abzuweisen.)
4.) Globalmittelantrag (vom 05.05.2014) Bremer Schwimmverein „Anschaffung eines Notebooks für die Geschäftsstelle": **Antragssumme: 338,00 €**
Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung

TOP 8. Anträge
1.) Hr. Lotz verliest in Bezug auf den Bebauungsplan für den Büropark Oberneuland einen Bürgerantrag vom Achterdiekpark e. V., (eingereicht im Ortsamt von Hr. Pönitz am 23.06.2014)
Der Beirat stimmt dem Antrag einstimmig zu, das Ortsamt wird diesen an die Behörde übermitteln.

2.) Frau Brünings verliest einen weiteren Antrag zum Bebauungsplan (BBP 2443) mit der Aufforderung an WFB (Wirtschaftsförderung Bremen), bei den noch zu vergebenen Flächen im Büropark Oberneuland, ausreichend Platz für die Einrichtung einer Kita mit entsprechenden Außenanlagen bereit zu halten.
Eine Entscheidung hierzu trifft der Beirat per Umlaufverfahren.
Hinweis zur Beschlussfassung zum 2. Ergänzungsantrag von Herrn Leinert siehe hierzu Top4.

TOP 9 Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
OAL, Herr Kahl verweist auf § 6 im Ortsgesetz der Geschäftsordnung.

Bürger1 (Hr. Plonsker) äußert seine Bedenken zur Grundwasserabsenkung bei der Bebauung des Büroparks.
Er erkundigt sich außerdem über den Verbleib des Holzzaunes Höpkens Ruh / Muhles Park. Hr. Kahl erklärt den Sachstand: wegen mangelnder Verkehrssicherheit habe UBB (Umweltbetriebe Bremen) den Zaun auf ganzer Fläche entfernt. Eine Neuaufstellung ist geplant, sobald entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Bürger2 (Hr. Dr. Meyer) stellt den Verstoß seitens des Beirates gegen das Ortsgesetz für Beiräte und Ortsämter fest und teilt mit, dass er, sowie acht weitere Oberneulander BürgerInnen dazu eine Beschwerde an den Senat richten werden. Hr. Dr. Meyer teilt mit, das gestellte Bürgeranträge seiner Meinung nach nicht ordnungsgemäß behandelt werden. Außerdem ist er der Auffassung, dass alle Beschlüsse auf der Internetseite des Ortsamtes abgebildet werden müssten.

Als Sprecherin des Bürgerrates übt Bürgerin3 (Fr. Baraczewski) Kritik über das Verhalten des Beirates in Bezug auf die Entwicklung des Sportplatzes, es fehle ein schlüssiges Gesamtkonzept.

Die Sprecherin der Tobias Schule äußert Kritik an der eingerichteten Bedarfshaltestelle an der Tobias Schule, dies sei nicht ordnungsgemäß befestigt und nicht ausreichend gesichert.
Die Beiratssprecherin, Fr. Kreyenhop stimmt ihr zu. Ihrer Ansicht nach müsse dort nachgebessert werden. Sie sagt zu, sich der Sache anzunehmen.

Herr Meyer (Seniorenvertretung) fragt nach dem Sachstand zur Fertigstellung der geplanten Fußgängerüberwege an der Grundschule Oberneuland. Der OAL verweist auf Top 10, wo er darüber berichtet.

Bürgerin5 (Frau Kolschen) übt Kritik an einem Schreibfehler (versehentlich falsch angegebener Wochentag) in der ausgehängten Einladung zur Beiratssitzung am 24.06.2014.im Schaukasten.

Bürgerin5 (Frau Spielter) fragt nach, warum die Geschwindigkeitsmesstafel in Höhe Langutweg entfernt wurde? Der Ortsamtsleiter berichtet, dass entsprechend eines Beschlusses drei neue Standorte an folgenden Straßen benannt wurden: Oberneulander Landstraße, Achterdiek und Am Heiddamm.
Bürgerin5 (Frau Spielter) stellt zudem fest, dass die Asphaltdecke der Rockwinkeler Heerstraße, im Bereich Worphauser Straße bis Rütenhöfe tiefe ausgefahrene Spurrillen ausweise. Der Ortsamamtsleiter sichert Rücksprache mit dem ASV (Amt für Straßen und Verkehr) zu.

Ein weiterer Bürger fragt, ob zu der Geschwindigkeitsmesstafel in Höhe des Ortsamtes eine Auswertung der Messungen möglich sei? Der OAL stellt fest, die Zuständigkeit hierfür liegt bei der verantwortlichen Aufstellerin, der BSAG.

TOP 10 Mitteilungen des Ortsamtleiters

Herr Kahl berichtet vom Sachstand zur Baustelle des Tunnelbaus auf der Seite Franz-Schütte-Allee/Rockwinkeler Heerstraße
Dazu Ortsbegehung mit Herrn Dürkop vom ASV und dem Ortamtsleiter am 07.05.2014

Herr Kahl berichtet von der baulichen Einrichtung eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifen) in der Mühlenfeldstraße, welche in der 27./28. KW durchgeführt werden soll. Die Nutzung ist erst nach Installation der notwendigen Beleuchtung und Auftrag der Zebrastreifen auf die Verkehrsfläche möglich.

Aus dem Publikum kam die Anfrage nach einer Baustellenbegehung zum Tunnelbau an der Franz-Schütte-Allee. Herr Kahl trägt entsprechend zum Tunnelbauwerk vor

und wird, nach Abstimmung mit dem ASV einen Termin für die Begehung per Aushang bekannt geben.

In der Evangelischen Kirchengemeinde fand ein Informationstreffen interessierter BürgerInnen statt, die sich um die Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen kümmern.

Herr Kahl bittet, auch aufgrund der sich zunehmend schwierig gestaltenden Raumorganisation um die Festlegung der Sitzungstermine für das 2. Halbjahr.

TOP 11 Mitteilungen der Beiratssprecherin
Keine Themen

TOP 12 Verschiedenes

Zur Frage von Herrn Fliegner zum neuen Standort des Ortsausgangsschildes an der Franz-Schütte-Allee kam seitens Frau Bornkessel der Hinweis, das Stadtteilschilder, laut STVO/Verwaltungsvorschrift, da aufgestellt sein müssen, wo eine geschlossene Bebauung beginnt. Hintergrund ist das Landesstraßengesetz Bremen.

Sitzungsleitung:	Protokoll:	Beiratssprecherin:
OAL/Kahl	OA/Peinemann	Kreyenhop

(08.07.2014)